

**SÈRIE 4****Jung und alt unter einem Dach****Part A: Preguntes de comprensió**

Les preguntes es puntuen amb 0,5 punts cadascuna i tenen com a objectiu avaluar el nivell de comprensió lectora de l'alumne/-a. Es valorarà el fet que, d'una banda, l'alumne/-a sigui capaç de comprendre tant el text en la seva globalitat com la consigna que li és adreçada i, d'altra banda, que sigui capaç de seleccionar la informació que li és requerida triant la resposta correcta.

Les preguntes són 8. L'alumne ha de triar la resposta correcta, i per fer-ho té quatre possibilitats, a, b, c, d. Donat que hi ha diferents models amb les a, b, c, d. de les respostes variades per cada examen, a les pautes s'exposa la resposta correcta sense fer esment a la lletra que li correspon.

1. Können alte Leute und Kinder gut zusammenleben? Ja, nach Meinung von Irene Kahl
2. Warum ist die Ehe von Eva Simmel bald kaputt? weil ihr Mann sich über ihre Mutter und die Pflege ärgert
3. Sollten alte Leute am besten in ein Altersheim gehen? es hängt von jedem einzelnen ab: jeder Fall ist anders, sie können auch helfen
4. Sollten alte Leute allein bleiben? Auf jeden Fall wenn sie gesund sind und es wünschen
5. Es ist schwierig, mit alten Leuten zusammen zu wohnen: Ja, so meinen Eva Simmet und Wilhelm Preuss
6. Sind alte Menschen unglücklich in Altersheimen? ja, weil niemand sie besucht und es keine anderen Menschen gibt, die ihnen zuhören
7. Probleme mit den Großeltern sind nicht schlimm: nein, es sind Probleme die man lösen kann
8. Sind alleinlebende Großeltern einsam? ja, aber trotzdem leben sie lieber allein wie Wilhelm Preuss als im Altersheim

**Part B: Expressió escrita**

Es tracta de fer un comentari personal relacionat amb la temàtica del text. L'examinand pot triar entre dos tipus de text, de forma que pot triar entre dos registres d'expressió diferents. La puntuació màxima d'aquesta part és de 4 punts. Si a la primera part es valorava la comprensió, aquí s'avaluarà la capacitat d'expressar-se d'una manera gramaticalment correcta per part de l'examinand. Els punts es concedeixen segon els següents criteris: fins a 2 punts per la competència gramatical: sintàctica, morfològica i ortogràfica; fins a 1 punt per la competència de l'estructuració textual: la coherència, la utilització i el domini de connectors, la presència d'estructures complicades, etc.; i fins a 1 punt per la fluïdesa expressiva i riquesa lèxica.

## Comprensió d'un text oral

### Die blöde Schule

Sie hören jetzt ein Gespräch zwischen zwei Schülern, Annie und Benno.  
Sie werden darin einige neue Wörter hören:

R Job: treball temporal, trabajo ocasional  
E Ausbildung: formació, formación  
E Lehre: aprenentatge, aprendizaje  
S Arbeitsamt: oficina de treball, oficina de empleo  
E Berufsberatung: orientació laboral, orientación laboral  
Unnützlich: inútil  
Kleben: enganxar, pegar  
R Schreiner: fuster, carpintero  
E Wirtschaft: economia, economía

Lesen Sie jetzt die Fragen zum Text:

(Pause)

Hören Sie jetzt aufmerksam zu! Sie werden das Gespräch zweimal hören. Lösen Sie beim Lesen oder danach die acht Aufgaben indem Sie die richtigen Lösungen ankreuzen.

Annie: Sag mal, Benno, was machst du denn für ein Gesicht? Hast du Liebeskummer oder ist sonst was passiert?

Benno: Frag bloß nicht. Alles ist schrecklich. Ich habe keine Lust mehr auf die Schule zu gehen. Gestern gab es eine fünf in Mathe und heute noch 'ne sechs in Französisch. Jetzt sieht es ziemlich mies aus. Ich werde den Kurs nicht bestehen, und werde nächstes Jahre die Klasse wiederholen müssen. Und meine Eltern werden wütend sein.

Annie: Na komm! Das kriegst du doch noch hin. Du hast ja noch drei Monate Zeit, bis das Schuljahr zu Ende ist! Du wirst sehen, wenn deine Noten zu Ostern besser werden brauchst du nicht zu wiederholen!

Benno: Ehrlich gesagt, ich hab' auch keine Lust mehr, noch drei Jahre in die Schule zu gehen. Und dann auch noch die doofen Lehrer. Und all das, was wir lernen müssen: langweilig, blöd, unnützlich. Und es hat nichts mit dem realen Leben zu tun.

Annie: Aber die Lehrer sind doch nicht alle doof! Nächstes Jahr haben wir wieder andere. Die sind ja nicht alle blöd!

Benno: Ich glaube, ich höre auf mit der Schule und suche mir einen Job.

Annie: Du spinnst ja! Was willst du denn machen ohne Ausbildung? Du wirst mit Glück Pizzas austragen, oder Reklameschilder ankleben! Nichts besseres als das!

Benno: Irgendwas findet man immer. Ich werd' halt jobben.

Annie: Da hätte ich ein bisschen Angst. Nur wegen der blöden Schule... Du stellst dir das so leicht vor! Ausserdem, das mit dem Jobben hat auch einmal sein Ende. Du findest einen Job als Pizzaausträger, dann in ein paar Monaten als Reklameaufkleber, dann kannst du vielleicht in einer Bar beim Servieren

aushelfen... aber auf lange Zeit ist das alles doch auch blöd! Am Anfang ist das ja prima, wenn du plötzlich siebenhundert Euro in der Tasche hast. Wenn die Wirtschaft nicht richtig läuft, und es sieht danach aus, stehst du plötzlich auf der Straße. Weisst du, wie viele Arbeitslose es im Moment gibt?

Benno: Nein

Annie: Die meisten von ihnen haben nichts gelernt.

Benno: Na ja, ich hab ja noch Zeit, Irgendwas werde ich schon noch lernen.

Annie: Das solltest du dir aber überlegen, bevor du von der Schule gehst. Denn wenn du einmal weg bist, ist es sehr schwer, zurückzukommen. Besser, du wiederholst das Jahr und suchst dann eine Lehrstelle um einen Beruf zu lernen. Zum Beispiel bei einem Mechaniker, oder einem Schreiner, oder einem Koch. Je nachdem, was du lieber lernen würdest. Wenn du eine Lehrstelle hast und eine Lehre machst, dann kann nichts passieren!

Benno: Du immer mit deinem Sicherheitsdenken!

Annie: Weisst du was, Benno? Geh doch mal zum Arbeitsamt, zur Berufsberatung. Die wissen genau, was sich im Moment zu machen lohnt. Und sie sagen dir auch, in welchen Berufen man später die besseren Chancen hat und welche Schulzeugnisse man dafür braucht.

Benno: Du hast eigentlich Recht. Das kostet ja nichts, wenn ich da mal hingeh.

**Claus de correcció:**

- 1: weil er schlechte Noten in der Schule hat
2. ja, er glaubt es, denn er hat sehr schlechte Noten
3. ja, denn sie denkt, dass er sich bessern kann
4. weil ihn die Schule langweilt und er aufhören möchte
5. dass er bald arbeitslos sein wird
6. Ja, auch: die meisten Arbeitslosen haben nichts gelernt
7. Ja, denn dann hat man einen Schulabschluss und eine Lehre, und es kann nichts passieren
8. ja, denn sie wissen, in welchen Berufen man die besseren Chancen hat

puntuació: 0'25 punts per pregunta

**SÈRIE 1****Reale Zukunft bei der Arbeit?****Part A: Preguntes de comprensió**

Les preguntes es puntuen amb 0,5 punts cadascuna i tenen com a objectiu avaluar el nivell de comprensió lectora de l'alumne/-a. Es valorarà el fet que, d'una banda, l'alumne/-a sigui capaç de comprendre tant el text en la seva globalitat com la consigna que li és adreçada i, d'altra banda, que sigui capaç de seleccionar la informació que li és requerida triant la resposta correcta.

Les preguntes són 8. L'alumne ha de triar la resposta correcta, i per fer-ho te quatre possibilitats, a, b, c, d. Donat que hi ha diferents models amb les a, b, c, d. de les respostes variades per cada examen, a les pautes s'exposa la resposta correcta sense fer esment a la lletra que li correspon.

1. Wie werden die Arbeitsplätze in der Zukunft aussehen? Sie werden alle gleich sein
2. Die Musik wird gespielt, damit die Arbeiter ruhig arbeiten können: Nein, sie wird nur gespielt, damit die Arbeiter Gymnastik machen
3. Zwischenmenschliche Kommunikation ist wichtig: Aber sie stört den Produktionsprozess, deshalb sollen sie nur in den Pausen reden
4. Warum ist der Gesprächstherapeut da? Um die Gespräche zu leiten und zu kontrollieren
5. Wird es viele Arbeiter mit festen Verträgen geben? Wahrscheinlich nicht, es wird fast nur Angestellte geben
6. Warum wird es viele Sicherheitskräfte geben? Weil die Daten geschützt werden müssen vor Viren und Saboteuren
7. Wird es arbeitssüchtige Menschen geben? Ja, aber nur wenige Spezialisten
8. Die Industriegesellschaft wird die Menschen glücklich und gesund machen: Nein, und einige werden auf das Land gehen und zum Beispiel Bauer werden.

**Part B: Expressió escrita**

Es tracta de fer un comentari personal relacionat amb la temàtica del text. L'examinand pot triar entre dos tipus de text, de forma que pot triar entre dos registres d'expressió diferents. La puntuació màxima d'aquesta part és de 4 punts. Si a la primera part es valorava la comprensió, aquí s'avaluarà la capacitat d'expressar-se d'una manera gramaticalment correcta per part de l'examinand. Els punts es concedeixen segon els següents criteris: fins a 2 punts per la competència gramatical: sintàctica, morfològica i ortogràfica; fins a 1 punt per la competència de l'estructuració textual: la coherència, la utilització i el domini de connectors, la presència d'estructures complicades, etc.; i fins a 1 punt per la fluïdesa expressiva i riquesa lèxica.

**Comprensió d'un text oral****Was machen Sie im Urlaub?**

Sie hören jetzt ein Gespräch im Radio über die Frage: „Was machen Sie in Ihrem Urlaub am liebsten?“ Sie werden dazu fünf Meinungen hören.

Lesen Sie jetzt die Fragen zum Text:

(Pause)

Hören Sie jetzt aufmerksam zu! Sie werden das Gespräch zweimal hören. Lösen Sie beim Lesen oder danach die acht Aufgaben, indem Sie die richtigen Lösungen ankreuzen.

Was machen Sie am liebsten im Urlaub, Frau Paula Hürlimann?

Paula Hürlimann

Für mich heisst Urlaub, möglichst weit weg und sofort. Wenn es geht, nehm' ich noch am selben Abend einen Flug, damit ich am nächsten Morgen schon am Strand bin. Sonne, Meer und jede Menge Exotik, das stell' ich mir unter Urlaub vor. Und einen gutaussehenden Mann dazu.

Und wie ist es mit Ihnen, Herr Jakob Schmidt?

Jakob Schmidt:

Ich habe einen sehr anstrengenden Beruf. Ich komme oft erst um 11 Uhr nach Haus, wenn die Kinder schon im Bett sind. Da bleibt meiner Frau und mir gerade eine halbe Stunde, wo wir darüber reden können, was tagsüber so passiert ist. Also liegt mir sehr viel daran, dass es im Urlaub ganz anders ist. Deshalb bleiben wir die erste Woche immer zu Haus, wo wir all das tun können, was sonst nicht geht. Na, und dann fahren wir halt noch wohin mit unserem Wohnwagen. Da nehmen wir die Räder mit und suchen uns in Niederösterreich oder in Kärnten einen schönen Campingplatz, wo die Kinder auch ihren Spaß haben.

Und mit Ihnen, Herr Matthias Hoppe?

Matthias Hoppe:

Urlaub? So etwas kenn ich gar nicht. Ich stehe jeden Morgen um 5 Uhr auf und mache eine halbe Stunde Gymnastik und lese dann meine Zeitung. Um sieben bin ich dann in meinem Betrieb. Meine Mitarbeiter müssen sehen, dass ihr Chef sich nichts schenkt. Was ich von anderen verlange, muss ich auch selber tun. Ich kenne Kollegen, die lassen wochenlang ihren Betrieb allein und liegen irgendwo am Strand. Da wäre ich todunglücklich. Schauen Sie sich doch mal so einen Betrieb an, wie es da aussieht! Mir genügt mein Landhaus mit dem Garten am Wochenende. Da erhole ich mich besser als in so einem Luxushotel.

Und was meinen Sie, Frau Angelika Mayer?

Angelika Mayer:

Ich bin ein bisschen das, was man „grüne Witwe“ nennt. Wir leben in einem Vorort, in einem Einfamilienhaus mit Garten, mein Mann arbeitet den ganzen Tag in der Stadt und ich kümmere mich um Haus und Kinder. Mein Leben im Vorort ist ziemlich langweilig. Ich möchte einmal im Jahr etwas mehr sehen als die Gesichter meiner Kinder und meines Mannes. Einmal im Jahr will ich freier sein als sonst. Ich will neue Eindrücke, Erlebnisse, Abwechslung. Ich will weit weg reisen und andere Menschen kennenlernen, anders essen und Abenteuer erleben. Deshalb reise ich sehr gern in exotische Länder.

Und wie ist es mit Ihnen, Frau Beatrix Lange?

Beatrix Lange:

Ich habe eine sehr anstrengende Arbeit und muss oft verreisen. Deshalb mache ich am liebsten einen ruhigen Urlaub. Reisen, aber nicht sehr weit weg, und mit guten Freunden. Während der Reise finde ich es gut, wenn man möglichst verschiedene Sachen machen kann: Kultur und Museen besichtigen, aber auch spazierengehen und Natur genießen. Es kann Strand und Meer sein, aber es können auch Berge und Wälder sein. Und wichtig sind lange Gespräche am Abend, lange Nächte und gutes Essen. Ich möchte mich im Urlaub richtig entspannen und von der Arbeitswelt herauskommen, ich möchte sie vergessen können. Dann komme ich sehr erholt zurück.

**Claus de correcció:**

- 1: a
- 2: b
- 3: c
- 4: d
- 5: c
- 6: d
- 7: c
- 8: b

puntuació: 0'25 per pregunta